

Wald - Weihnacht



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR
LANDWIRTSCHAFT
UND FORSTWESSEN

LE 07-13





Merry Christmas!



God Jul!



Frohe Weihnachten!



Frohes Fest!



Joyeux Noël!



Feliz Navidad!



Buon Natale!





Buon Natale!



Feliz Navidad!



Joyeux Noël!



Frohes Fest!



Frohe Weihnachten!



Merry Christmas!



God Jull!



Liebe Kinder!

In diesem Heft findet ihr interessante Informationen über den Wald in Verbindung mit dem Weihnachtsfest. Wenn ihr euch damit beschäftigt, wird euch auffallen, dass die Weihnachtszeit erst durch den Wald richtig stimmungsvoll wird.



Dieses Heft gehört:



Viel Vergnügen
und ein frohes
Weihnachtsfest!

Der Adventkranz

Der Kranz aus Tannenreisig mit vier Kerzen ist das bekannteste Symbol für die Adventzeit.



Das brauchst du, um einen Adventkranz zu binden:

- einen Kranz aus Stroh
- Tannenreisig
- Blumendraht
- vier Kerzen
- Nüsse oder getrocknete Apfelscheiben
- einen Heißkleber

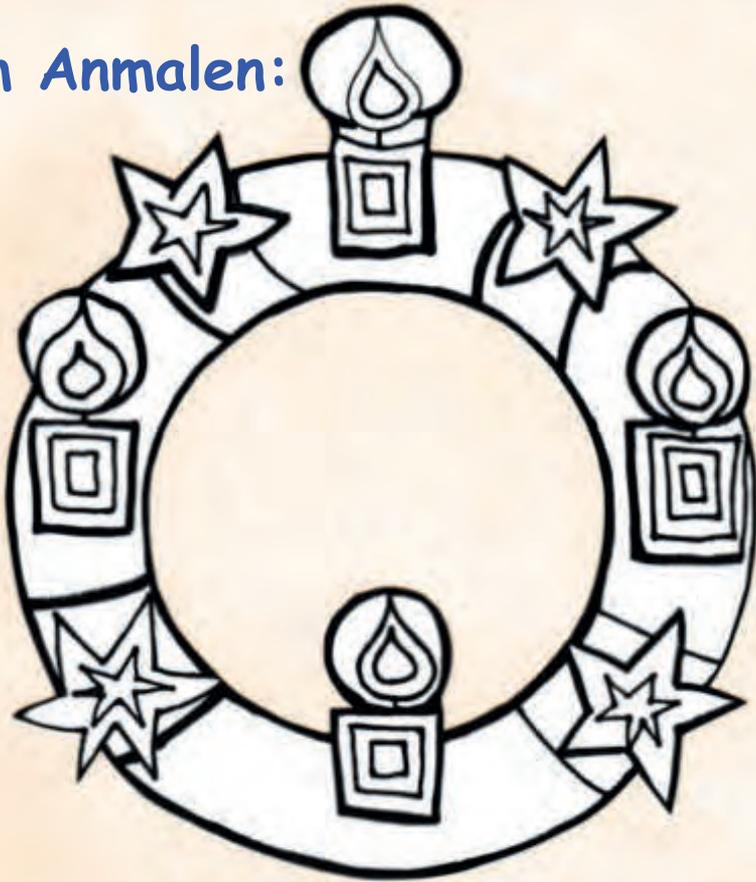
Anleitung zum Adventkranzbinden:

Mit dem Blumendraht bindest du das Tannenreisig so lange um den Strohkranz, bis du kein Stroh mehr siehst und der ganze Kranz mit grünem Tannenreisig bedeckt ist.

Danach fixierst du die vier Kerzen, Nüsse oder Apfelscheiben mit dem Heißkleber.

(Lass dir von einem Erwachsenen helfen, damit du dich nicht verbrennst!)

Zum Anmalen:



Ein Gedicht:

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt.
Erst eins, dann zwei,
dann drei, dann vier.
Dann steht das Christkind vor der Tür.

So schmeckt der
Weihnachtswald



Die Maroni:

Maroni sind Edelkastanien, die man essen kann. Deshalb werden sie auch Esskastanien genannt.

Die Edelkastanie wächst vorwiegend in Süd- und Westeuropa.

Der Maronibrater am Christkindlmarkt schneidet die Schale der Edelkastanien ein, bevor er sie in seinem Ofen brät. Dadurch kannst du sie besser schälen, bevor du sie isst.

Heiße Maroni schmecken nicht nur köstlich, sie wärmen auch unsere Hände, wenn es besonders kalt ist.

Die Nüsse:



Auch Nüsse wachsen auf Bäumen oder Sträuchern.

Sie sind daher auch Produkte des Waldes. Die ölhaltigen Kerne einer Pflanze, die von einer harten Schale umgeben sind, werden als Nüsse bezeichnet. In der Waldweihnachtsbackstube findest du viele Rezepte für Weihnachtskekse, bei denen Nüsse eine wichtige Zutat sind. Es gibt Haselnüsse, die auf Haselsträuchern wachsen und Walnüsse. Sie sind die Früchte des Walnussbaumes.

Auch Bucheckern und Eicheln sind Nüsse. Sie eignen sich aber nicht zum Verzehr, sondern zum Basteln und Dekorieren. Außerdem dienen sie den Tieren des Waldes, wie zum Beispiel dem Reh oder Hirsch, als wichtige Nahrung.

Der Bratapfel

(Volksgut aus Bayern)



Kinder kommt und ratet,
was im Ofen bratet.
Hört, wie´s knallt und zischt,
bald wird er aufgetischt,
der Zipfel, der Zapfel,
der Kipfel, der Kapfel,
der gelbrote Apfel.

Kinder läuft schneller,
holt einen Teller,
holt eine Gabel,
sperrt auf den Schnabel
für den Zipfel, den Zapfel,
den Kipfel, den Kapfel,
den goldbraunen Apfel.



Sie pusten und prusten,
sie gucken und schlucken,
sie schnalzen und schmecken,
sie lecken und schlecken.
den Zipfel, den Zapfel,
den Kipfel, den Kapfel,
den knusprigen Apfel.



Vielleicht hast du jetzt Lust bekommen,
einen Bratapfel zu kosten?

Hier ein Rezept dazu:
4 heimische Äpfel aushöhlen.
In jeden Apfel eine Prise Zimt
und einen kleinen Löffel Waldhonig füllen.

Die Äpfel auf ein mit Backpapier
ausgelegtes Backblech legen und bei
180 Grad ca. 45 Minuten backen.



So duftet der
Weihnachtswald

Waldprodukte aus
fernen Ländern

Der Weihrauch



Der Weihrauch ist das luftgetrocknete Harz, das aus dem Weihrauchbaum gewonnen wird.

Harz entsteht dann, wenn man die Rinde eines Nadelbaumes verletzt. Der Baum bildet einen zähen und klebrigen Saft, der die Wunde verschließt. Dadurch schützt sich der Baum vor Krankheiten.

Der Rauch, der beim Räuchern oder Verbrennen entsteht, wird auch als Weihrauch bezeichnet. Weihrauch wird nicht in Österreich gewonnen, da es bei uns zu kalt für den Weihrauchbaum ist. Er bevorzugt ein wärmeres Klima.

Hast du schon einmal den Duft des Weihrauchs gerochen?

Der Zimt



Zimt ist ein Gewürz aus der Rinde von Zimtbäumen. Das Gewürz kann man gemahlen oder als Zimtstange kaufen.

Die Gewürznelken

Der Gewürznelkenbaum gehört zur Familie der Myrtengewächse. Die getrockneten Blütenknospen dieses Baumes duften sehr stark und werden Gewürznelken genannt. Wenn du möchtest, dass es bei dir zu Hause sehr intensiv duftet, dann kannst du eine Orange mit Gewürznelken verzieren und in eine Schale legen. Das sieht sehr dekorativ aus und duftet herrlich.

So schmeckt der
Weihnachtswald

Weihnachts- marmelade



Zutaten:

1 kg heimische,
entkernte Marillen

1 kg Gelierzucker, Prise Zimt

3 Gewürznelken

Saft einer Zitrone

Die Zutaten in einem hitzebeständigen
Topf vermischen und unter ständigem
Umrühren aufkochen lassen.

In saubere Marmeladegläser füllen und
auskühlen lassen. Statt Marillen kannst du
auch Äpfel oder Preiselbeeren verwenden.
Viel Vergnügen beim Einkochen.

Lass dir von
einem Erwachsenen helfen, damit du dich
nicht verbrennst!

Waldbeeren Kinderpunsch



Zutaten:

Waldbeerentee oder Hagebuttentee
frisch gepressten Orangensaft
eine Prise Zimt, Waldhonig

Zubereitung:

Du übergießt den Tee mit heißem Wasser,
lässt ihn etwa 8 Minuten ziehen.
Danach gibst du Orangensaft und
eine Prise Zimt dazu.
Zum Schluss süßt du deinen Punsch
mit Waldhonig.



Weihnachts- dekoration aus dem Wald



Die Mistel

Die Mistel gehört zur Familie der Sandelholzgewächse.

Sie wächst auf heimischen Bäumen und Sträuchern und lebt dort wie ein Schmarotzer.

Das bedeutet, dass sie sich vom Baum ernährt, indem sie mit ihren Wurzeln in den Baum eindringt und sich seine Nährstoffe holt.

Sie eignet sich hervorragend als Weihnachtsdekoration für Gestecke.



Das Tannenreisig



Abgeschnittene Tannenzweige nennt man Tannenreisig.

In der Weihnachtsdekoration braucht man Tannenreisig, um einen Adventkranz zu binden, oder Gestecke herzustellen.

Wenn du einen Steckschwamm in ein Gefäß gibst, kannst du mit Mistelzweigen, Tannenreisig und Kerzen ein schönes Weihnachtsgesteck basteln.



Hier kannst du für das
Christkind zeichnen:

Weihnachtliche Waldgedichte

Wo die Zweige am
dichtesten hängen,
die Wege am tiefsten
verschneit, da ist um
die Dämmerzeit im
Walde das Christkind gegangen.



Es musste sich wacker plagen,
denn einen riesigen Sack
hat's meilenweit huckepack,
auf den schwächtigen Schultern getragen.

Zwei spielende Häschen saßen
geduckt am schneeigen Rain.
Die traf solch ein blendender Schein,
dass sie das Spielen vergaßen.

Doch das Eichhorn hob schnuppernd
die Ohren
und suchte die halbe Nacht,
ob das Christkind von all seiner Pracht
nicht ein einziges Nüsschen verloren.

Anna Ritter (1865-1921)

Vom Christkind

Denkt euch,
ich habe das
Christkind gesehen!



Es kam aus dem
Walde, das Mützchen voll Schnee, mit rot
gefrorenem Näschen.

Die kleinen Hände taten ihm weh,
denn es trug einen Sack, der war gar
schwer,
schleppte und polterte hinter ihm her.

Was drin war, möchtet ihr wissen?
Ihr Naseweise, ihr Schelmenpack
Denkt ihr, es wäre offen der Sack?
Zugebunden bis oben hin!

Doch war gewiss etwas Schönes drin,
es roch nach Äpfeln und Nüssen.

Köstliche Weihnachtskekse

Weihnachtssterne mit
Preiselbeermarmelade



Zutaten:

100g Staubzucker

200g Butter

300g Mehl, glatt

1 Ei

1 El Vanillezucker

Preiselbeermarmelade

Zubereitung:

Alle Zutaten rasch verkneten und den Teig etwa 30 Minuten rasten lassen.

Danach den Teig ausrollen, Sterne ausstechen und im vorgeheizten Backrohr bei 200 Grad 10 Minuten backen.

Danach je einen Stern mit Preiselbeermarmelade bestreichen und mit einem anderen Stern zusammensetzen.

Kekse in einer verschlossenen Metalldose aufbewahren.

Apfel-Zimt Muffin



Zutaten:

150g Mehl

1 1/2TL Backpulver

1 Prise Salz

1TL Zimt

40g Zucker

1 Sackerl Vanillezucker

2 kleine geschälte und geriebene Äpfel

125 ml Milch, 1 Ei verquirlt, 50g Butter

Zubereitung:

Den Backofen auf 200 Grad vorheizen.

Backform für 6 Muffins vorbereiten

Mehl, Backpulver, Salz und Zimt mit
Zucker und geriebenen Äpfeln
vermischen.

Milch, Ei und zerlassene Butter in
einer anderen Schüssel mixen.

Danach diese Mischung mit den
Trocken-Zutaten vermengen. Den Teig
in Muffinförmchen füllen und 25 Minute
backen. Mit Zimtzucker bestreuen.

O Tannenbaum

Musical score for the song "O Tannenbaum". The score is written on four staves in 3/4 time. The melody is in the treble clef, and the lyrics are written below the notes. The lyrics are: "O Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, wie treu sind dei - ne Blät - ter! Du grünst nicht nur zur Som - mers - zeit, nein, auch im Win - ter, wenn es schneit. O Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, wie treu sind dei - ne Blät - ter." The score includes chord markings (F, C, B, C) and a key signature of one flat (B-flat).

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat mich
zur Weihnachtszeit
ein Baum von dir
mich hoch erfreut!
O Tannenbaum,
o Tannenbaum
du kannst
mir sehr
gefallen.



Stille Nacht



Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft,
ein - sam wacht nur das trau - te, hoch hei - li - ge Paar;
hol - der Kna - be im lo - cki - gen Haar, schlaf in himm - li - scher
Ruh, schlaf in himm - li - scher Ruh!

2. Strophe

Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht,
durch der Engel
Halleluja tönt es laut
von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da,
Christ, der Retter, ist da!

3. Strophe

Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen
Mund, da uns schlägt die
rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt,
Christ in deiner Geburt!

Der Höhepunkt der
Weihnachtszeit



Der Christbaum:

Die Tanne ist die beliebteste Baumart
für Christbäume.

Sie eignet sich deshalb so gut, weil
ihre Nadeln nicht stachelig sind
und einen besonderen Glanz haben.

Andere Baumarten, die als
Christbäume verwendet werden,
sind zum Beispiel Fichte und Kiefer.

Das Wichtigste für einen schönen
Christbaum ist sein gerader und
regelmäßiger Wuchs.

Deshalb werden sie auf eigenen
Feldern gezüchtet. Fast 2,5 Millionen
Christbäume kommen von dort in
unsere Stuben.

Zum Anmalen:



Hier kannst du dein Waldweihnachtswissen überprüfen:

Kreuze die richtigen Antworten an:

1. Die Mistel gehört zu den
Sandelholzgewächsen.

richtig falsch

2. Die Fichte ist die beliebteste Baumart für
Christbäume

richtig falsch

3. Bucheckern und Eicheln sind keine
Nüsse.

richtig falsch

4. Zimt und Gewürznelken werden in
Österreich angebaut.

richtig falsch

5. Die Maroni wird auch Edelkastanie
genannt.

richtig falsch

6. Lärche, Tanne und Fichte zählen zu den
beliebtesten Christbaumarten.

richtig falsch

7. Weihrauch ist das luftgetrocknete Harz,
das aus dem Weihrauchbaum gewonnen wird.

richtig falsch

8. Nüsse wachsen auf Bäumen oder
Sträuchern.

richtig falsch

Willst du einen Weihnachtskuchen backen?

Hier ist ein Rezept
für einen Becherkuchen:



Zutaten

Je 1 Becher: Sauerrahm
geriebene Haselnüsse, 3 Eier
Staubzucker, Mehl, Kakao
 $\frac{1}{2}$ Becher Rapsöl
1 Packerl Backpulver

Alle Zutaten mixen und in einer
Kuchenform bei 180 Grad
40 Min. backen.
Mit Schokoglasur überziehen.

Gutes Gelingen!



Weihnachtszeit

(setze die fehlenden Wörter ein)

„Advent, , ein Lichtlein brennt“,
ein jedes dies Sprüchlein kennt!
Und einen wir binden dann,
und zünden bald vier an.
. , Punsch und helle Kerzen,
erfreuen alle unsere !
Und von den kommt ein Duft,
der ringsherum erfüllt die
Die Tiere gehen im auf Suche
nach Früchten von der Eiche
und
Als gibt`s
eine für Hans, Maria und
auch Anne.
Und während wir noch
singen, hört man das
schon erklingen!
Bei „O “ und
„Stille “
hat`s dir
Geschenke gebracht!

Antwort: Advent, Herzen, Kranz, Kind, Luft, Maroni, Lichter, Keksen, Luft, Wald, Buche, Weihnachtsbaum, Tanne, Lieder, Glöckchen, Tannenbaum, Nacht, Christkind



Ein Gedicht:

Bald ist Weihnacht,
wie freu ich mich drauf,
da putzt uns das Christkind
ein Bäumlein schön auf.

Es glänzen die Äpfel,
es funkeln die Stern,
wie haben wir doch alle das
Weihnachtsfest gern.

(Volksgut)

**Zeichne deinen
Christbaum:**

Das Fest ist aus.



Ich habe die glänzenden Augen der Kinder
sehen dürfen. Die Menschen sind sich wieder
näher gekommen. Sie haben meine Kerzen
entzündet und für mich gesungen.

Ich habe die glücklichen Gesichter gesehen.
Jetzt ist es Zeit für mich, Wärme in einer
anderen Form zu produzieren.

Zuerst habe ich die Seelen der Kinder erfreut,
bald werde ich ihre Stuben erwärmen.

Ist es nicht eine schöne Aufgabe,
den Menschen Wärme zu schenken?

Das ist meine Bestimmung.

So ist es bei uns Tannen.

In unseren Zapfen warten schon die Samen
künftiger Generationen, damit sie im Frühling
keimen können.

Dann wachsen wir, bis wir schön genug sind,
geschmückt zu werden für unseren
großen Auftritt.

Denn du musst schon zugeben, ein
Weihnachtsfest ohne Christbaum wäre kein
gelungenes Fest.

Ich hoffe, du hast schön gefeiert!

Das wünscht dir dein
österreichischer Christbaum





Impressum

Projektwerber:



In Kooperation mit

ARGE Niederösterreichischer Christbaumbauern

Medieninhaber und Herausgeber:
wald.zeit Österreich

Idee, Konzept, Illustration, Text

Grafik: agentur einzigARTig

Copyright: agentur einzigARTig

Wien, Oktober 2014



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUNDE, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



LE07-13



